

Tanken als Glücksspiel

Auf begründeten Rat meines Kfz-Meisters tanke ich nur noch Hypersprit zwischen 98 und 102 Oktan. Der ist teurer, schont aber den Motor und steigert die Fahrfreude. Und die Mehrkosten werden durch Minderverbrauch fast ausgeglichen. Da es an Künstlicher Intelligenz (KI) noch hapert, setze ich meine Natürliche Intelligenz (NI) ein, d.h. bei nahendem Tankbedürfnis rufe ich die Internetseite clever-tanken.de auf. Sie liefert den aktuellen Stand der Hyperspritpreise bei 15 Tankstellen im Umkreis von 5,6 km um Rahm. Deren Literpreise klaffen meist 20 Cent auseinander, bei den sogenannten Markentreibstoffen gern bis zu 12 Cent. Clever-tanken.de berichtet auch, vor wie viel Minuten die Einzelpreise jeweils geändert wurden. Das ist verlässlich, aber nahe Vergangenheit. Die Preise in der nahen Zukunft unterliegen dagegen reinem Glücksspiel. NI und Erfahrung, beide erfahren deutlich die Grenzen der Ratio, ändern doch die Mineralölkonzerne und ihre Agenten vor Ort die Preise im Tagesverlauf immer öfter, dazu in wechselnden Intervallen. Dieser Tage (ver-)leitet mich clever-tanken zur aktuell günstigsten Tankstelle in 4,2 km Entfernung. Vor Ort ist dann der Literpreis schon wieder um fünf Cent gestiegen, macht 2,75 Euro Spieleinsatz für 55 Liter. Mahatma Glück, mahatma keins.